

Dritter Laudato Si'-Reflexionstag "Laudato Si' für einen gerechten Wiederaufbau"

29. Mai 2020

Fünf Jahre nach der Veröffentlichung der Enzyklika von Papst Franziskus über die "Sorge um unser gemeinsames Haus" veranstalteten Vertreter der europäischen Bischofskonferenzen sowie katholischer Organisationen am Donnerstag, den 28. Mai 2020, in Brüssel den [dritten europäischen Laudato Si'-Reflexionstag](#).

Die führende Wirtschaftswissenschaftlerin [Mariana Mazzucato](#), der Sekretär des [Dikasteriums zur Förderung der ganzheitlichen menschlichen Entwicklung des Vatikans](#), [Monsignore Bruno-Marie Duffé](#), sowie die Mitglieder des Europäischen Parlaments [Patrizia Toia \(S&D\)](#) und [Lukas Mandl \(EVP\)](#) nahmen an einer fesselnden und hoch aktuellen Diskussion teil.

Aufgrund der derzeitigen Einschränkungen fand die Zusammenkunft in Form eines Webinars mit mehr als 300 Teilnehmern aus verschiedenen Ländern statt, die sich aktiv an der Diskussion beteiligten. Das Webinar war auch Teil der umfassenderen Feierlichkeiten im Rahmen der "Laudato-Si'-Woche" anlässlich des fünfjährigen Bestehens von Laudato Si'.

In diesen aussergewöhnlichen Zeiten und nach der Ankündigung eines Vorschlags der Europäischen Kommission zum COVID-19-Plan für den Wiederaufbau löste das Webinar einen Austausch über die dringende Notwendigkeit aus, sich mit der aktuellen Gesundheitskrise auseinanderzusetzen und Pläne für einen gerechten und nachhaltigen Wiederaufbau zu erstellen, wobei einige Schlüsselfragen erörtert wurden.

Wird es Europa gelingen, die notwendigen Veränderungen in seinem Wirtschaftssystem umzusetzen? Können wir in Europa genesen, ohne den Rest des Planeten zu verletzen? Wie heilen wir alle zusammen und lassen niemanden zurück?

Unter den vielen inspirierenden Punkten, die von den Rednern angesprochen wurden, war die Frage der **öffentlichen Investitionen**. Prof. Mazzucato sagte: "Krisenzeiten brauchen nicht nur öffentliche Investitionen, sondern auch eine Zielrichtung für diese Investitionen. Und diese Zielrichtung muss heute sowohl integrativ als auch nachhaltig sein". Sie unterstrich auch die **Frage der Teilhabe** und die Notwendigkeit, alle Schlüsselakteure ex-ante zusammenzubringen, um den Aufschwung zu diskutieren, indem sie sagte: "Wir werden alle Stimmen am Tisch brauchen: Gewerkschaften, Jugend - um die Mission für einen gerechten Übergang zu gestalten".

Monsignore Duffé verwies auch auf den zentralen Punkt der gemeinsamen und individuellen **Verantwortung** zur Bewältigung der Krise: "Wenn wir noch einmal Laudato Si' lesen, erkennen wir, dass jeder einen Teil der Verantwortung trägt. Leider wird sie von vielen Akteuren geaugnet" - so auch Monsignore Duffé: "Wir erleben unsere Verwundbarkeit, physisch, aber auch wirtschaftlich und die unserer öffentlichen Politik. [...] Wir müssen über die Welt nach der Pandemie nachdenken: Wie könnte diese Welt sein?" - so Mgr Duffé weiter.

Sowohl Lukas Mandl als auch Patrizia Toia, die verschiedenen Parlamentsfraktionen angehören, betonten in ihren abschließenden Bemerkungen, wie wichtig es sei, die Solidarität der EU und langfristige Bemühungen - wie den Europäischen Grünen Deal - auch und gerade in Krisenzeiten weiterhin zu unterstützen. Sie betonten in diesem Zusammenhang nicht nur die Bedeutung der Umwelt, sondern auch die der sozialen Fragen.

Auch in diesem Webinar zeigte sich, dass die Botschaften von Laudato Si' in dieser Zeit der Krise von großer Bedeutung sind und die politische Debatte auf mehr ökologische und soziale Gerechtigkeit ausrichten können.

Organisatoren der Veranstaltung: Die Europäische Laudato-Si-Allianz (ELSiA) ist eine Gruppe katholischer Organisationen, die sich in Europa zusammengeschlossen haben, um Klima- und soziale Gerechtigkeit zu fördern, stark inspiriert durch die Enzyklika Laudato Si' von Papst Franziskus. Dieser Allianz gehören an: [COMECE - Kommission der Bischofskonferenzen der EU](#); [JESC - Jesuitisches Europäisches Sozialzentrum](#); [CIDSE - Internationale Familie der katholischen Organisationen für soziale Gerechtigkeit](#); [GCCM - Globale Katholische Klimabewegung](#); [Justice and Peace Europe](#); und [CCEE - Rat der Europäischen Bischofskonferenzen](#) (Beobachtermitglied).

Medien

[Video des gesamten Webinars](#)

[Videobotschaft von Mgr. Bruno-Marie Duffé](#)

[Powerpoint-Beitrag von prof. Mariana Mazzucato](#)

Presse-Kontakte

- COMECE Presse-Kontakt: Alessandro Di Maio Press@comece.eu www.comece.eu | @comeceEU +32 22350515
- CCEE Presse-Kontakt: Don Antonio Ammirati media@ccee.eu
- CIDSE Presse-Kontakt: Valentina Pavarotti pavarotti@cidse.org
- GCCM-Pressekontakt: Reba Elliott reba@catholicclimatemovement.global
- Gerechtigkeit und Frieden Europa Pressekontakt: Stefan Lunte secretary@jupax-europa.org +33 680179422
- JESC-Pressekontakt: Eleonora Vitale Eleonora.vitale@jesc.eu +32493815106